

.....
Luzerner Staatspersonalverband
.....

... **Lspv** Newsletter

November 2010

Besoldungsanpassungen 2011: Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite nicht gleicher Meinung

An der paritätischen Personalkommission (papeko) vom 20.9.2010 wurden die Personalverbände (P. Egli LLV, S. Karrer, Polizeiverband, H.Ch. Stalder, Lspv) vom Finanzdirektor M. Schwerzmann und den Arbeitnehmervertretern G. Schaub, DPE und H-P. Bossert, BUWD über die Besoldungsperspektiven für das Jahr 2011 informiert. Wir wiesen wiederum darauf hin, dass die Besoldungen für das Staatspersonal und die Lehrpersonen immer noch einen **Rückstand von 4 %** aufweisen. Unsere Forderungen vom März 2010 von mind. 3 % wurden vom Regierungsrat nicht gutgeheissen.

Dem Kantonsrat schlägt die Regierung nur eine Erhöhung von 2% vor. Ueber das Budget muss der Kantonsrat an der Session vom 8./9. November befinden.

Die Aufteilung soll als lineare Besoldungserhöhung von 1% und als individuelle Anpassung (IBA), resp. als Stufenanstieg für die Lehrpersonen von 1% erfolgen.

Wir sind über die zurückhaltende Lohnerhöhung einmal mehr enttäuscht. Die Staatsrechnung 2009 hat wiederum mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen, es wäre deshalb eine grosszügigere Regelung für 2011 zu erwarten gewesen. Aufgrund des Vorstosses von B. Schmid CVP, der eine Auslegeordnung der Schwachstellen im Bereich Besoldungen gefordert hat, werden für 2011 bei der Polizei und im Bereich Lehrerschaft strukturelle Anpassungen vorgesehen, was wir dankend zur Kenntnis genommen haben.

Erhöhung der ALV-Beiträge auf 2011

Zahlen die Arbeitnehmenden auch den Arbeitgeberbeitrag?

Die Erhöhung der Besoldungen wird verringert durch den ab 2011 geltenden höheren Abzug der Arbeitnehmer-Beiträge für die ALV. Wird der zur Verfügung stehende Betrag für Lohnerhöhungen um 0,1% gesenkt. Somit geht auch der Arbeitnehmerbeitrag zulasten des Staatspersonal und die Lehrerschaft inkl. Mitarbeitende bei der Polizei und bei den Spitälern und Kliniken. Wir haben deshalb dem Finanzdirektor beantragt, den ALV-Arbeitgeberbeitrag von 0,1% nicht dem vorgesehenen linearen Personalaufwand anzurechnen.

Denn: Die Luzerner Staatsangestellten (inkl. Lehrpersonen, Polizei und Mitarbeitende an den Spitälern und Kliniken) sollten die Wert-schätzung des Arbeitgebers auch lohn-mässig zu spüren bekommen. Vor allem auch im Hinblick darauf, dass die Besoldungen der Luzerner Staatsangestellten immer noch im letzten Drittel der öffentlichen Verwaltungen des Schweizerischen Durchschnitts zu finden sind.

* * * *

Mit dem Lspv profitieren:

Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von unseren Angeboten:

Kurse und Tagesseminare in Zusammenarbeit mit dem KV Luzern erhalten Sie mit dem **Lspv-Rabatt 30-50% günstiger** (Kursprogramm 2011 siehe Anhang, Anmeldung Lspv@bluewin.ch).

Englisch lernen: Schreiben Sie sich für ein Testtraining ein – kostenlos einen Monat lang.

<http://www.gymglish.com/www/backoffice/registrationpage/D894PWRNFS>

Weitere Lektionen danach mit dem Lspv-Rabatt für unsere Mitglieder günstiger. Achtung: melden Sie sich beim Lspv, bevor Sie sich nach dem Testmonat für kostenpflichtige Lektionen einschreiben. Je nach Anzahl Teilnehmer/-innen erhalten Sie den Lspv-Rabatt.

Günstiger ins Luzerner Theater. Bestellen Sie Wertgutscheine zum Einlösen beim Kauf von Eintrittskarten oder Abos beim Lspv mit 20% Lspv-Rabatt. Lspv@bluewin.ch, Tel. 041 4220373

Helga Christina Stalder, Geschäftsführerin Lspv